

Heftigkeit ein und traf — nicht den vermeintlichen Ziegenbock, sondern den Spiegel, der sogleich in tausend Stücke zersprang.

Die Magd kam dazu, eben als der Ziegenbock gegen den Spiegel sprang. Schläge und Scheltworte genug bekam der Ziegenbock von der aufgebrachtten Dienstmagd; aber der Spiegel wurde davon nicht wieder ganz, und die Strafe für ihre Nachlässigkeit und ihren Ungehorsam blieb auch nicht aus. Die Magd wurde ohne Lohn ihres Dienstes entlassen.

Christoph von Schmid.

157. Der Spiegel.

Mathilde war sehr jähzornig. Die Mutter ermahnte sie oft zur Sanftmut; aber Mathilde besserte sich nicht. Eines Tages saß sie mit ihren Gespielen an einem Tisch und hatte allerlei irdenes Geschirr vor sich. Ihr kleiner Bruder sah dem Spiele zu und stieß aus Unvorsichtigkeit eine Tasse herab, die sogleich in Stücke zerbrach. Mathilde kam vor Zorn ganz außer sich. Ihre Augen funkelten, die Stirnadern liefen ihr auf, und ihr ganzes Gesicht war entstellt.

Da hielt ihr die Mutter geschwind einen Spiegel vor das Gesicht. Mathilde erschrak über ihre eigene Gestalt. Der Zorn verging ihr, und sie fing an zu weinen. „Siehst du,“ sprach die Mutter, „welch ein häßliches Ding es um den Zorn ist und wie häßlich er das menschliche Angesicht macht? Wenn du noch öfter so zornig wirst, so bleiben dir diese häßlichen Züge, und dein Angesicht verliert alle Anmut.“

Mathilde nahm das zu Herzen und gab sich alle Mühe, ihren Jähzorn zu überwinden; sie wurde nach und nach ein verständiges und sanftmütiges Kind. Die Mutter aber sagte noch öfter: „Wie es mit dem Zorn und der Sanftmut ist, so ist es mit allen Tugenden und Lastern.“

Christoph von Schmid.

158. Die Gänse.

1. „Nun sagt einmal, ihr Gänschen, mir, ich seh' euch lange zu, Was habt ihr saubre Kleiderchen und schöne rote Schuh'?"

Ihr wollt gewiß zu Tanze gehn;

Nicht wahr, ihr tanzet wunderschön?"

2. Das schmeichelte den Gänschen sehr, sie thaten gleich manierlich Und sungen drauf zu tanzen an, 's was aber gar nicht zierlich.

Sie wackelten wohl auf und ab

Und traten fast den Fuß sich ab.